

Protokoll Steuerungsgruppe
18. November 2025, 18:00 – 20:00 Uhr
Festsaal Amtshaus

Eingeladen:

Projektgruppen:

Fahr Rad im 15. – Helmut Schauer, Peter Schneider
Grau wird Grün – Sylvia Hibler, Sonia Sawoff
Lebenswertes 1150 West – Georg-Josef Scherbaum
Platz für Dich – Stefanie Lichtwitz, Alexandra Katzer

Bezirksvorsteherung:

Dietmar Baurecht (Bezirksvorsteher), Merja Biedermann (Bezirksvorsteher-Stellvertreterin),
Alexander Szöllösy (Büroleitung der Bezirksvorsteherung)

Verteter:innen der Bezirkspolitik:

SPÖ: Sarah Ferner-Ortner, Jakob Jensen-Lehner
Grüne: Cathy Schneider, Katharina Schöll-Laussermayer
ÖVP: Ahmet Bozkurt, Martina Nekula
LINKS: Christian Höfer, Roja Alexandra Ratzinger
FPÖ: Manfred Dvorák, Günther Mück
NEOS: Andreas Leszkovsky, Edin Cajlakovic

Grätzlabor Rudolfsheim-Fünfhaus:

Jakob Winkler, Karin Pointner

Verein Lokale Agenda 21 Wien:

Pedram Dersch

Anwesend:

Alexandra Katzer (Platz für Dich), Astrid Exner (Grüne), Christian Höfer (LINKS), Georg-Josef Scherbaum (Lebenswertes 1150 West), Helmut Schauer (Fahr Rad im 15.), Jakob Winkler (GL 15), Karin Pointner (GL 15), Lukas Hofstätter (NEOS), Merja Biedermann (BV Stv.), Pedram Dersch (LA 21), Peter Schneider (Fahr Rad im 15.), Sarah Ferner-Ortner (SPÖ), Sonia Sawoff (Grau wird Grün), Sylvia Hibler (Grau wird Grün)

TOP 1. Check-In, Feststellung Beschlussfähigkeit

Die **Beschlussfähigkeit** mit über 50% der nominierten Hauptmitglieder sh. Einladung **wird festgestellt**.

TOP 2. Aktivitäten Grätzllabor Rudolfsheim-Fünfhaus

Siehe Präsentationsfolien als Anhang.

Das Projektgruppen-übergreifende Arbeiten hat sich gut etabliert
Fokus bei den Treffen lag auf den Projektideen für das Grätzllabor Förderprogramm 2026, für das bereits erste Ideen gesammelt wurden (siehe TOP 3)

Neben den Treffen wurden zwei öffentlichkeitswirksame Kampagnen umgesetzt: „Zusammen Wachsen im 15.“ (Fokus Begrünung). Und „Bezirk aus Haut und Herz“ (Fokus Mobilität, Öffentlicher Raum).

Die Videostimmen sind gesammelt hier zu sehen:
<https://www.outube.com/@Gr%C3%A4tzllabor1150>

>> Das Grätzllabor-Team freut sich über Tipps zu Personen, die mitmachen wollen und sich für eine „Videostimme“ zur Verfügung stellen

TOP 3 Grätzllabor Förderprogramm

Updates Projektumsetzungen 2025

Zwei Baumscheiben wurden in der Schwenderg./Ecke Grimm-gasse entsiegelt und somit die Grünflächenerweiterung vorangetrieben. Zwei weitere Projekte sind aktuell in Umsetzung: **Parklet in der Preysing-gasse** und **Pflanztröge als temporärer Schulvorplatz in der Dreihaus-gasse** (werden für 2 Jahre dort stehenbleiben). Das Parklet soll Anfang Dezember aufgestellt werden, nach Vorliegen eines positiven Magistratsbescheids (Ortsverhandlung am 19.11).

Die Rolle des GL 15 Teams lag in der Abstimmung mit dem Bezirk, den zuständigen Magistratsdienststellen sowie den jeweiligen Ideengeber:innen. Beim Projekt „Parklet Preysing-gasse“ kam es u.a. aufgrund von Anrainer:innen-Beschwerden zu Verzögerungen.

Projektideen für 2026

Da die Umsetzungsdauer von Frühjahr 2025 bis Anfang Dezember (Rechnungsschluss) sehr knapp war, haben wir dieses Jahr früher mit der Ideen-Sammlung begonnen. Folgende Projekt-Ideen wurden in Fokus-Treffen und einem Gruppen-übergreifenden Treffen erarbeitet, für die es im nächsten Schritt um die Abklärung der Machbarkeiten und Umsetzungskosten geht:

- Rad-Piktogramme auf der Schmelzbrücke
- Begrünung Gehsteigvorziehung Eduard-Süß-Gasse
- Schatten- und Begrünungsmöbel
- Aufwertung Vorplatz Nachbarschaftszentrum
- Rosina-Spitz

Inputs und Diskussion der Steuerungsgruppe zu den Ideen 2026:

- Für die Pflege der Grünflächen braucht es Anrainer: innen-Engagement. Die Tröge vom Schwendermarkt gießen Marktleute, in der Reichsapfelgasse die Schule sowie der Kindergarten... Sylvia Hibler merkt an, dass sich aus ihrer Sicht immer Menschen

finden, die Grünflächen gießen – wird so auch in der **Eduard-Süß-Gasse** der Fall sein.

- Die Idee **„Blätterdach auf Abspannmasten“** wurde heuer nicht weiterverfolgt, da es noch Gespräche über die Machbarkeit gibt. Für 2026 soll die Idee **„Schatten- und Begrünungsmöbel“** weitergeführt werden, wobei es darum geht bestehende Infrastruktur zu nutzen bzw. nutzbarer zu machen. Eine erste konkrete Idee sind die bestehenden Sitzmöglichkeiten beim Leopold-Mistinging Platz, die um schattenspendende Elemente und Begrünung erweitert werden könnten.
- **Vorplatz Nachbarschaftszentrum (NZ) Sechshäuserstraße:** Es gibt dort bereits Pflanztröge und Sitzmöglichkeiten. Laut Gesp bedarf es weiterer Sitzmöglichkeiten, Begrünung und Fahrradbügel. Der Bereich ist recht groß und hätte dadurch Potenzial für eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität (für NZ-Besucher:innen, aber auch andere Nutzer:innen des öffentlichen Raums).



Foto Peter Schneider

- **Intervention beim Rosina-Spitz:** Fest war ein sehr guter Start für eine Nutzbarmachung des öffentlichen Raums. Die zwei Baustellen direkt beim Spitz starten im kommenden Jahr, daher wichtig zu klären was möglich und sinnvoll ist trotz Baustellen-Logistik. Idee einer verbindenden, runden Bank um die Linde bei den Stiegen zur Schmelzbrücke. Hinweis, dass dort genügend Platz für Rollstuhl-Nutzer:innen, Menschen mit Kinderwagen u.a. bleiben müsste (Begehung wichtig).
- Alexandra Katzer berichtet von einer weiteren in den Treffen besprochenen Ideen, die vorerst nicht für das Förderprogramm weiterverfolgt wird: Grüne Achse in der Siebeneichengasse bzw. in der Schwendergasse („Schwenderschleuder“), um eine Geh-Achse zum Auer-Welsbach-Park zu schaffen und Begrünung und Wohnqualität im dicht bebauten Gründerzeitviertel schafft. Im STEP wird laut Peter Schneider der Begriff „Gartenstraße“ erwähnt, wobei es sich dabei um eine andere finanzielle Größenordnung als das GL- Förderprogramm handelt und bis dato vor allem eine „Vision“ darstellt. Dazu gibt es noch keine konkreten Umsetzungsbeispiele. Die Bernardgasse im 7. Bezirk bietet ein Good Practice für mehr Straßengrün. Merja Biedermann merkt an, dass nächstes Jahr der 3. Bauabschnitt der Äußeren MaHü ansteht, daher sollte sich gut angeschaut werden, welche Projektideen kommendes Jahr in diesem Stadtteil umgesetzt werden.

TOP 4 Projekte und Aktivitäten der Projektgruppen

Projektgruppe „Fahr Rad im 15.“

Helmut berichtete über Fortschritte und Herausforderungen im Bereich Fahrradmobilität.

Fahrrad-Abstellanlagen / Vernetzung mit der Wiener Stadthalle: Es wurde ein erstes Gespräch mit der Stadthalle bezüglich der Schaffung von Fahrrad-Abstellanlagen und Begrünung geführt, da die Stadthalle jährlich über eine Million Besucher:innen und über 300 Veranstaltungen verzeichnet. Nach Kontaktaufnahme mit dem Stadtratsbüro soll eruiert werden, welche Möglichkeiten für die Nutzung von städtischen Leerständen im Gemeindebau für Fahrradstellplätze bestehen. Dieses Thema ist aufgrund komplexer Zuständigkeiten herausfordernd, soll aber im nächsten Jahr bearbeitet werden.

Das Anliegen, die **Schmelzbrücke** fahrradfreundlicher zu gestalten wird von der Projektgruppe seit Jahren verfolgt. Stieß bei der Steuerungsgruppe auf positive Resonanz und wird beim GL15 Förderprogramm weiter ausgearbeitet. Diskutiert wurden Maßnahmen wie **Piktogramme** und **Tempo 30**. Ein zentrales Problem ist das Überholen von Radfahrer:innen durch Autos über die Sperrlinie beim Bergauffahren. Da die Schmelzbrücke eine wichtige Quermöglichkeit im Radwegenetz darstellt, ist mittelfristiges Handeln bis zum geplanten Umbau der Brücke notwendig. Unterschiedliche Fahrrichtungen erfordern unterschiedliche Lösungen. Es wurde angeregt, dass der Bezirk das Thema in seine Mobilitätskommission aufnimmt. Als alternative Lösung zur Temporeduktion wurde eine Geschwindigkeitsanzeige ("Du fährst...") ins Spiel gebracht.

Sperrgasse (Äußere MahÜ): Im Bereich beim alten Kino auf der Äußeren Mariahilfer Straße endet der Gehweg abrupt am Radstreifen. Dieses Problem ist dem Bezirk bekannt und wird dort bereits bearbeitet.

Projektgruppe "Grau wird Grün"

Parklet in der Preysinggasse: Eine Ortsverhandlung mit der MA46 findet am 19.11. und der **Aufbautermin** am 3. Dezember statt. Bezirksrätin Sarah Ferner-Ortner und Karin vom GL werden ebenfalls teilnehmen und auch GWG wird vertreten sein.

Die Gruppe äußerte den Wunsch nach einer gemeinsamen Bepflanzung. Karin bespricht diese Möglichkeit direkt mit der MA42. Es stehen noch Pflanzen aus der Pflanzenrettung zur Verfügung, falls weiterer Bedarf besteht. Anrainerin Carla wurde durch das GL mit der MA42 vernetzt. Es wurde die Frage diskutiert, wie mit Anrainer:innen-Protesten und allgemeinem Gegenwind umgegangen werden soll, da dies das Parklet-Projekt sehr verzögert hat.

Fassadenbegrünung: Peter Scheider weist darauf hin, dass Begrünungs-Vorgaben in Verordnungen für Neubauprojekte festgelegt werden könnten. Oft entsprechen die vorgelegten, grünen Renderings der Bauprojekte leider nicht der Realität. Dies wurde beim Austauschtreffen zwischen GWG und dem Bezirk besprochen. Außerdem wurden Potenzialorte für Fassadebegrünung diskutiert: Die VS Ortnergasse und das Naturfreunde International Haus in der Viktoriagasse wurden u.a. als potenzielle Orte identifiziert, an denen die Projektgruppe „dranbleibt“.

Mitwirkung bei Klimateam-Projekten: Bestätigt durch ein Gespräch mit dem „Büro für Mitwirkung“ bei der LA 21 Diskussionsveranstaltung ist die Einbringung von Anliegen bei der Umsetzung der Klimateam-Projekte ausdrücklich erwünscht. Es wurde erörtert, welche vorbereitenden Schritte die Gruppe jetzt schon setzen kann, um ein Gelingen der Projekte zu ermöglichen:

- **Pflanzenrettung:** Die Informationen zur Pflanzenrettung soll laut Gespräch mit MA 42 direkt an die **GWG** weitergegeben werden. Geplant ist der Projektstart im Frühjahr 2026.
- **Kardinal-Rauscher-Platz: Die Einbindung in die Planungen wurde besprochen.** Sarah Ferner-Ortner berichtet, dass Pergolen, die Entsiegelung von Baumscheiben vor der Kirche, mögliche Grünpflanzungen und ggf. die bedarfsgerechte Trinkbrunnen-Adaptierung geplant sind. Es ist noch kein Termin für das Gesamtprojekt

fixiert. Die Projektgruppe wünscht sich als Ideengeberin einen gemeinsamen Termin zur Besprechung der Möglichkeiten, bevor die Detailplanung beginnt.

Projektgruppe "Platz für Dich"

Die Projektgruppe hat sich intensiv mit Ideen für das **GL-Förderprogramm** beschäftigt. Im Zuge dessen kam die Sorge vor Gentrifizierung im Stadtteil bei der MaHü auf. Das Taubenproblem beim IKEA und das BOKU-Projekt beim Hauptbahnhof als Good Practice wurden besprochen. Eine Anfrage von Alexandra an IKEA blieb bisher unbeantwortet.

TOP 5 Updates Bezirk

Relevante Projekte und Entwicklungen im Bezirk:

- Es wird an der Umsetzung der **8 Sieger-Projekte** des Wiener Klimateams 15 gearbeitet.
- Fertigstellung Umgestaltung Meiselstraße – Frage, ob es bei den Baumscheiben die Möglichkeit zur Begrünung durch Anrainer:innen (Garteln ums Eck) geben wird; Bezirk fragt nach
- MaHü Umgestaltung für 2026 nächster Abschnitt geplant
- Zinckgasse: neue Baumpflanzungen (5 neue Bäume, Sträucher)
- Auer Welsbach Park → Wasserspielplatz eröffnet im Sommer
- Cooling Spot im Vogelweidpark

TOP 6 Updates Verein LA 21

Aktionsprogramm Grätzloase

Einreichfristen für 2026:

- **25. Jänner 2026** für alle Schwerpunkte (Grüne Parklets, Junge Grätzl und Grätzlleben); Online-Infoabend am 8. Jänner und Büroberatungen am 12. und 16. Jänner
- **8. März 2025** für die Schwerpunkte Junge Grätzl und Grätzlleben; Online-Infoabend am 10. Februar und Büroberatungen am 16. und 20. Februar
- Weitere Informationen: https://la21.wien/graetzloase/allgemeine_infos/

Nächste **Vernetzungsveranstaltung** voraussichtlich am **12. Februar 2026**, abends mit dem Ziel, Austausch und Vernetzung zwischen engagierten Wiener:innen und Interessierten zu schaffen; Einladung und Details via **Newsletter LA 21 Wien**; Anmeldung: <https://la21.wien/newsletter-anmeldung/>

Projektgruppen-Zugänge für Dashboard la21.wien & Canva

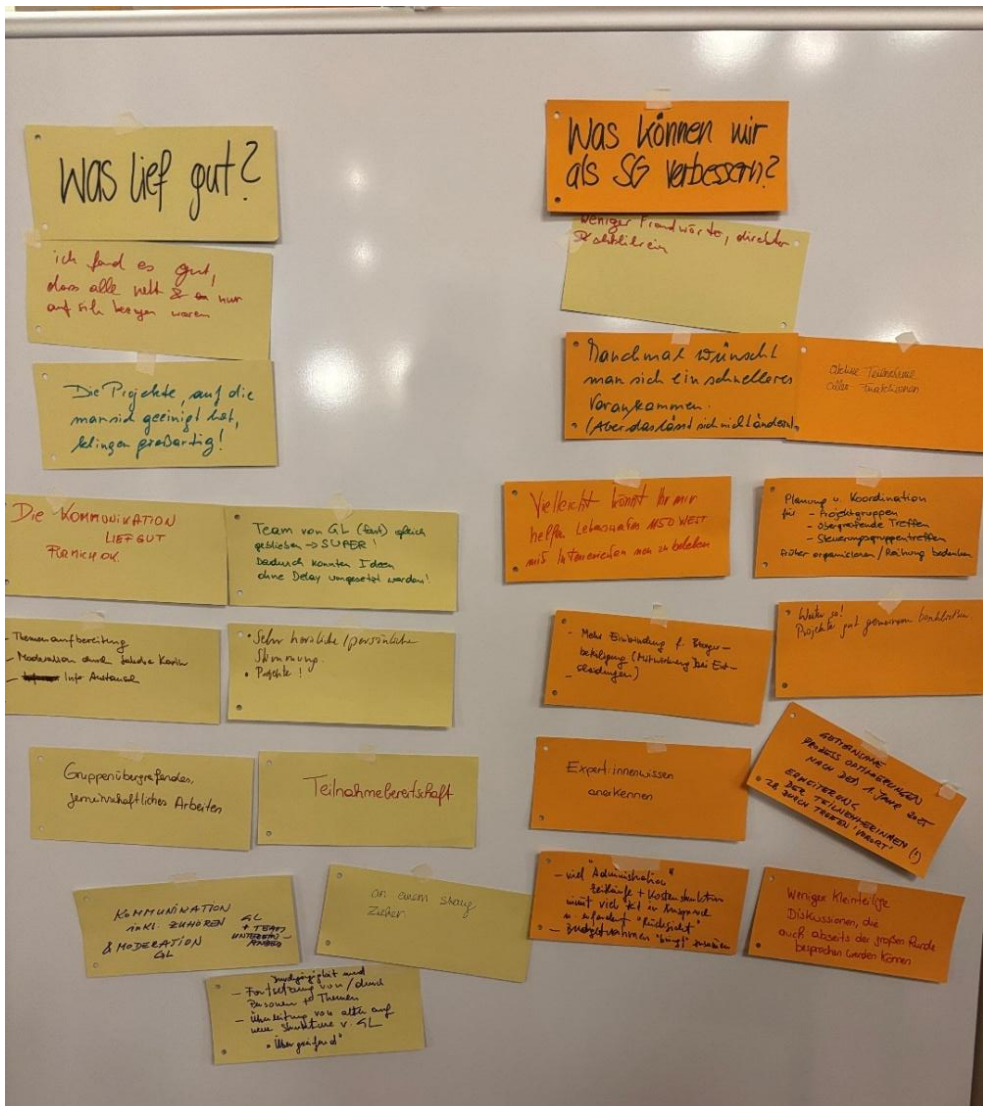
Gruppensprecher:innen bekommen **Zugang zur Website (la21.wien)** mit folgenden Möglichkeiten zugeschickt:

- Buchung von Equipment für Aktionen im öffentlichen Raum (z.B. Nachbarschaftsrad, Absperrgitter, Spielzeug für Aktionen mit Kindern im ÖR, etc.) über die Online-Verleihdatenbank für Equipment des Vereins Lokale Agenda 21 Wien.
- Bearbeitung der Beschreibung der Projektgruppe/Grätzlmacher:in und der Beschreibungen der zugeordneten Projekte.
- Neue Newsbeiträge und Termine anlegen sowie alte Beiträge bearbeiten.

- Unter dem Beitrag steht ein Hinweis, dass er von Bürger:innen erstellt wurde.
- Grafikvorlagen für Flyer und Plakate zum Download (zum selbst ausdrucken & händisch befüllen)
- Zugang zum Grafik-Programm Canva mit Zugriff auf CI-konforme Vorlagen für Flyer, etc.
 - Es gibt Vorlagen, mit denen Flyer und Plakate erstellt werden können.
 - Im Dashboard findet sich ein Infosheet mit einer kurzen Einführung zu Canva und zur Befüllung und Erstellung von Grafik-Dateien.
- Hinweis zur Verwendung von Bildern: bitte nur Bilder verwenden, bei denen ihr Nutzungsrechte besitzt. Eine Copyright-Angabe ist verpflichtend.
- Alle Beiträge und Änderungen werden durch das Grätzlabor-Team im letzten Schritt freigegeben!

TOP 7 Reflexion 1 Jahr Grätzlabor

Wir schließen die Sitzung mit einer Reflexion zu den Fragen „was lief heuer gut?“ und „was können wir als Steuerungsgruppe künftig verbessern?“



Danke an alle fürs Dabeisein und Mitmachen!